

Anleitung Wendeweste oder wie man sich seine Schnitte selbst bastelt

Ich schreibe ja immer wieder in meinen Posts, dass ich mir den Schnitt „selbst gebastelt“ habe. Ich habe mir für die entsprechenden Größen meiner Kinder Grundschnitte für Oberteile erstellt. Diese kann ich nun beliebig abändern. Ihr könnt das natürlich genauso mit gekauften Schnitten oder freien Schnittmustern im Netz machen. Wie das Ganze geht, beschreibe ich nun anhand einer Wendeweste, die ich jüngst für meinen Ältesten genäht habe.

Was ihr dazu braucht:

Schnittmuster für ein Oberteil (z. Bsp aus einer Ottobre, Burda. Schnabelina.blogspot.de bietet ganz viele kostenlose Anleitungen an. Sie hat mittlerweile fast alle Grundschnitte rausgebracht die dir das Tor zu 100 Möglichkeiten öffnen. Dort findest du viele Oberteile in verschiedenen Arten)

Ich habe zusätzlich noch eine Kapuze angebracht, die kann man auch weglassen und stattdessen ein Bündchen annähen.

Stoff, je nach Größe zw. 40cm und 70cm vom Oberstoff und vom Innenstoff

10cm Bündchen

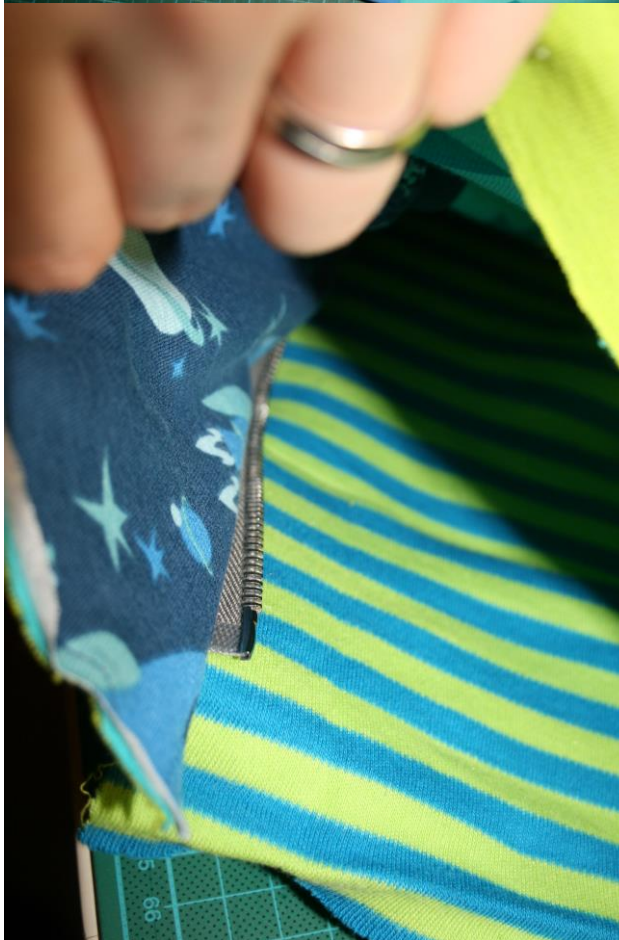
Trennbarer Wendereißverschluss; Die Länge misst du an deinem Schnitt ab



Als erstes schneidest du das Rückenteil zu. Das Vorderteil legst du nicht in den Stoffbruch, sondern schneidest es zweimal einzeln aus.

Ich habe vorher Taschen und Applikationen aufgebracht, bevor ich die Stoffteile weiter verarbeitet habe.

Ihr legt die Stoffteil so aufeinander und näht die Schulternähte und die Seitennähte zu.



Falls ihr eine Kapuze anbringen wollt, näht ihr nun beide Teile aneinander.

Ihr könnt auch wahlweise ein Bündchenstreifen annähen oder einen Stehkragen. Dazu einen entsprechend langen und doppelt so hohen Streifen ausschneiden (bei Bündchen 30% kürzer als der Halsausschnitt), längs falten und die kurzen Seiten beim Stehkragen schließen, danach wie mit der Kapuze verfahren.

Bei der Bündchenvariante die kurzen Seiten ebenfalls an den Halsausschnitt nähen, sodass eine Bogenkante entsteht.

Und danach Rechts auf Rechts auf den Halsausschnitt!

Nun das Futter auf die gleiche Weise zusammensetzen, allerdings eine 10cm lange Wendeöffnung in der Seitennaht offen lassen.

Nun Futter und Oberstoff Rechts auf Rechts legen. Ihr wisst wohl an welche Stelle der Reißverschluss gehört (vorne, Mitte). Dort legt ihr ihn geöffnet zwischen die Stoffe. Solltet ihr keinen Wendereißverschluss gefunden haben, schaut die Rechte Seite des RV den Oberstoff an.

Ich orientiere mich nun immer an der oberen Naht, damit dort beide RV genau gleichauf sitzen, schließlich kann man unten immer noch mal ein paar mm abscheiden.

Ich fange also oben an zu nähen und stelle dafür meine Nadel auf ganz links (weil links vom Füßchen die Zähne des RV verlaufen). So spare ich mir das Füßchenwechseln. Näht die Naht bis ganz an das Stoffende, über das RVende hinaus!

Genauso setze ich den zweiten Teil des RV ein

Dann Jacke wenden und von Rechts nun den Reißverschluss fixieren. Das heißt, nochmals mit normale Nadelposition am RV entlangnähen. Zieht ihr nun den Stoff bis an die Zähne des RV heran, so wird man ihn später kaum sehen. Dazu stelle



ich die Nadelposition immer auf ganz rechts, weil dann rechts vom Füßchen die Zähne verlaufen. Zieht ihr den Stoff straff weg, dann sieht man später viel RV.

Weste nun wieder wenden und die untere Kante und die Kapuzen des Oberstoffs und des Futters zusammennähen.



Bündchen für den Armausschnitt abmessen (30% weniger als der Armausschnitt)
Und dann doppelt so hoch, wie ihr ihn später haben wollt ausschneiden.

Zu einem Ring schließen und dann längs falten.



Rechts auf rechts an den Armausschnitt des Oberstoffs nähen. Wenn du nicht weißt, wie ein Bündchen angenäht wird, kannst du das in meiner Sockenanleitung nachlesen!



Nun wird es knifflig.

Wende die Weste wieder auf Rechts und ziehe durch die Wendeöffnung die nächstgelegenen Armausschnitte durch.

Ich stelle mir nun immer vor, die beiden Armausschnitte geben sich die Hand.

Ich nähe nun, die rechte Seite des Futterstoffs an das Bündchen. Und zwar genau auf die bestehende Naht oder 1-2mm links von ihr, damit man sie später nichtmehr sieht.

Damit ich nichts verdrehe, lasse ich die beiden Seitennähte aufeinandertreffen.

Nun weißt du, wie es funktioniert und kannst auch so den zweiten Armausschnitt nähen.



Wendeöffnung schließen und die untere Kante und die Kapuze knapp an der Kante entlangnähen, damit sich nichts verdreht.